



Protokoll Generalversammlung

vom 7. April 2017, 20.00 bis 21.30 Uhr, im Pavillon der Mehrzweckanlage Bachenbülach

- Begrüssung:** Präsidentin Lisbeth Salathé begrüsst die zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung.
- Aktuar René Nater ist aus gesundheitlichen Gründen verhindert. Das Protokoll wird daher von Irene Nater geführt.
- Totenehrung:** Im vergangenen Vereinsjahr sind folgende Vereinsmitglieder verstorben:
Helga Herk, Werner Juon und Adrian Zweidler. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.
- Traktandenliste:** Die Traktandenliste wird mit einem Zusatz (Traktandum 10: Spende an BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee) von den Versammlungsteilnehmern genehmigt.
-

1. Appell

Gemäss Präsenzliste sind 66 Vereinsmitglieder (inkl. Vorstand) und 1 Gast anwesend.

2. Stimmzähler

Werner Schellenberg, Römerweg 10, 8302 Kloten, wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der GV 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom 11. März 2016 wurde den Versammlungsteilnehmern abgegeben und von diesen ohne Bemerkungen genehmigt. Dem Aktuar wird seine Arbeit bestens verdankt.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2016

Kassier Alfred Schellenberg hat die Jahresrechnung 2016 erstellt und dem Vorstand vorgelegt. Der Vorstand hat diese an der Sitzung vom 13. Februar 2017 geprüft und für richtig befunden.

Die Jahresrechnung 2016 weist Einnahmen von Fr. 8'824.40 und Ausgaben von Fr. 9'444.75 aus, was einen Ausgabenüberschuss von Fr. 620.35 ergibt. Das Vereinsvermögen hat sich somit von Fr. 28'614.25 um diesen Betrag auf Fr. 27'993.90 vermindert.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren am 5. April 2017 ebenfalls geprüft und für richtig befunden. Sie beantragen deren Genehmigung.

Die Jahresrechnung 2016 wird von den Versammlungsteilnehmern einstimmig angenommen und die Arbeit des Kassiers Alfred Schellenberg bestens verdankt.

5. Festsetzen des Jahresbeitrags

Der Vorstand beantragt den Anwesenden, den Jahresbeitrag um Fr. 5.00, d.h. für Einzelpersonen von Fr. 30.00 auf Fr. 35.00 und für Familien von Fr. 40.00 auf Fr. 45.00, zu erhöhen. Begründet wird dies mit der Erhöhung der Beiträge an BirdLife.

Ruedi Manz beantragt, die Beiträge beizubehalten bzw. lediglich um Fr. 2.00 zu erhöhen.

Bruno Vögeli unterstützt den Antrag auf Beibehaltung der Beiträge. Es könne nicht sein, dass der Verein grosszügige Spenden mache und gleichzeitig die Mitgliederbeiträge erhöht.

Präsidentin Lisbeth Salathé lässt über den Antrag „Vögeli“ abstimmen. Dieser wird einstimmig gutgeheissen. Ruedi Manz zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 2017:

Die Mitgliederbeiträge (Fr. 30.00 für Einzelmitglieder und Fr. 40.00 für Familienmitglieder) werden für das Jahr 2017 beibehalten.

6. Jahresberichte

a) der Präsidentin:

Präsidentin Lisbeth Salathé erklärt, dass verschiedene Versuche unternommen wurden, den Vorstand und den Verein zu „verjüngen“. Sie lässt das vergangene Jahr Revue passieren.

- Der Kurs „Vögel im Siedlungsraum“ konnte mangels Teilnehmern nicht durchgeführt werden.
- Der Bannumgang mit Ziel „Hüttenbühl“ an Auffahrt hat zahlreiche Teilnehmer angelockt.
- An der Vereinsreise in die Innerschweiz nahmen 35 Personen teil.
- Die Frühlingsexkursion ins Bachsertal war dank der Ausführungen von Ambros Ehrensberger sehr interessant.
- Die Nistkastenreinigung im Oktober, welche speziell für Familien ausgeschrieben wurde, fand leider nur ein bescheidenes Echo. Neben den „treuen“ Vereinsmitgliedern nahm nur eine Familie daran teil.
- Der Filmabend mit Franz Wiederkehr zum Thema „Herrliche Wälder, heimliche Tiere“ vom Januar 2017 war sehr interessant. Die Gäste waren begeistert von den Landschaftsbildern und den detaillierten Wildtaufnahmen.

b) *des Obmannes Vogelschutz:*

Ueli Drittenbass berichtet über die Einsätze bezüglich Nistkastenkontrolle.

Ueli Drittenbass hat einen Rückgang bei fast allen Vogelarten festgestellt. Wegen der fehlenden Insekten kommen auch die Vögel nicht mehr in unsere Gegend. Hingegen ist die Mauersegler-Population immer noch auf einem erfreulichen Stand. Zusätzlich hat sich ein Turmfalkenpaar eingenistet.

Ueli Drittenbass bedankt sich bei allen Nistkastenbetreuern. Falls jemand an einem solchen Einsatz interessiert ist, soll er sich direkt bei Ueli Drittenbass melden.

Die 266 Nistkästen waren wie folgt besetzt:

Meisen	178
Feldsperlinge	1
Kleiber	1
Rotschwanz	<u>1</u>
Total	181
Mehlschwalben	6
Mauersegler	16
Turmfalke	<u>1</u>
Total	23
Leer	<u>62</u>
Total	<u>266</u>

c) *des Obmannes Biotope:*

Peter Koch ist an der letzten Generalversammlung zurück getreten. Die Biotopflege wurde daher interimistisch von Ueli Drittenbass übernommen. Es werden immer wieder Helfer gesucht, welche bei der Pflege des Biotops im Grund mithelfen.

Ueli Drittenbass bedankt sich bei Arnold Rohr, welcher die Mannschaft zum Imbiss in seinen Garten eingeladen hat, für die Bewirtung.

d) *des Obmannes Blumenschmuck:*

Hansjörg Maag bedankt sich bei allen, welche die Pflege der Blumen auf den Gemeindebrunnen übernehmen. Er weist darauf hin, dass der Brunnen vor dem Gemeindehaus restauriert und an einem neuen Platz neben dem Gebäude wieder aufgestellt und in Betrieb genommen worden ist.

Vereinspräsidentin Lisbeth Salathé verdankt die grosse Arbeit der Obmänner. Die Anwesenden schliessen sich dem mit grossem Applaus an.

Lisbeth Salathé zeigt im Anschluss an die Jahresberichte verschiedene Folien über die Arbeit von BirdLife Schweiz.

7 a). Wahlen des Vorstandes

Ueli Drittenbass, Obmann Vogelschutz, hat auf die diesjährige Generalversammlung hin seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Nach 33 Jahren im Amt hat er sich entschlossen, etwas kürzer zu treten. Die Betreuung der Nistkästen wird er jedoch weiterhin machen. Ueli Drittenbass wird von der Versammlung für seine langjährige Vorstandstätigkeit mit grossem Applaus und einem Präsent geehrt. Präsidentin Lisbeth Salathé übergibt ihm einen Gutschein für einen exotischen Abend (Führung und Abendessen) in der Masoala-Halle im Zoo Zürich.

Lisbeth Salathé tritt als Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins zurück. Sie wird aber weiterhin im Vorstand tätig sein. Die Anwesenden verdanken ihr die geleisteten Dienste mit einem grossen Applaus.

Wahl des Präsidenten

Nach langer Suche und grossen Bemühungen konnte ein Nachfolger für das Vereinspräsidium gefunden werden. Albert Maag, Trislenstrasse 8, stellt sich für das Amt zur Verfügung. Er wird als neuer Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins einstimmig gewählt.

Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds

Sandra Schlumpf, Halden 3, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Sie wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Die weiteren Vorstandsmitglieder (Lisbeth Salathé, Kassier Alfred Schellenberg, Obmann Blumenschmuck Hansjörg Maag und Aktuar René Nater) stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

Präsidentin Lisbeth Salathé übergibt den beiden Neugewählten einen Bildband mit Fotos von Peter Koch.

7 b). Wahlen der Revisoren

Auch seitens der Revisoren liegen keine Rücktrittsgesuche vor. Alfons Graber und Elisabeth Zünd werden ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

8. Mutationen

Mitgliederbestand am 1. Januar 2016: 229

Todesfälle: - 3

Austritte: - 9 (4 Familien, 1 Einzelperson)

Eintritte: + 3

Mitgliederbestand am 1. Januar 2017: 220

Diese Zahl stimmt nicht mit der aktuellen Mitgliederliste überein. Es ist daher eine Bereinigung der Mitgliederzahl vorzunehmen.

Per 7. April 2017 sind 207 Personen Mitglied im Natur- und Vogelschutzverein Bachenbülach.

9. Jahrestätigkeiten

Die Vereinsreise 2017 führt vom 14. bis 19. Mai ins Salzkammergut.

An Auffahrt, 25. Mai 2017, findet in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel der alljährliche Bannumgang statt. Dieser führt in diesem Jahr in das Gebiet „Strassberg“.

Weitere Anlässe wurden aufgrund der Unsicherheit, ob der Verein weiter besteht, nicht geplant. Eine Abnahme des Jahresprogramms 2017 findet daher nicht statt.

10. Spende an BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

BirdLife plant, am Klingnauer Stausee ein Naturzentrum zu errichten. Der Vorstand ist der Ansicht, dass das Vereinsvermögen für spezielle Projekte zugunsten der Natur eingesetzt und nicht gehortet werden soll. Er beantragt daher, BirdLife zugunsten des Naturzentrums Klingnauer Stausee eine Spende von Fr. 2'000.00 zu überweisen. Die Versammlungsteilnehmer genehmigen die Spende einstimmig.

11. Verschiedenes

Präsidentin Lisbeth Salathé bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für den Einsatz und bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Insbesondere bedankt sie sich für die schöne Tischdekoration, die Verpflegung und weitere Dienstleistungen.

Karl Schloissnig möchte wissen, warum die Sträucher entlang des Dorfbaches so radikal zurückgeschnitten worden sind. Er ist der Ansicht, dass die Vögel nun keine Möglichkeit mehr hätten, dort ihre Nester zu bauen und daher in die Dachbalken der Gebäude ausweichen. Bruno Vögeli erklärt, dass dieser Rückschnitt notwendig sei um die Bachsohle freizuhalten.

Dies sei wichtig, damit es bei grossen Regenfällen nicht zu Rückstaus komme. Die Sträucher würden aber relativ rasch wieder nachwachsen.

Vizepräsident Ueli Drittenbass bedankt sich bei Lisbeth Salathé für ihren grossen Einsatz als Präsidentin. Er freut sich, dass sie trotz Rücktritt aus dem Präsidentenamt dem Vorstand als Mitglied erhalten bleibt.

Ueli Drittenbass weist auf das Buch „Natur und Landschaften Zürich und Schaffhausen“, ein wunderschönes Buch mit Fotografien von Jürg Alean und Peter Koch (Vereinsmitglied), hin.

Hanspeter Sprecher bedankt sich bei Lisbeth und Hans Salathé und den weiteren Vorstandsmitgliedern für den grossen Einsatz. Er wünscht dem neuen Präsidenten viel Erfolg bei der Führung des Natur- und Vogelschutzvereins.

Hansjörg Maag fragt an, ob es Neuigkeiten bezüglich der Vereinsreise gibt. Lisbeth Salathé gibt bekannt, dass sich 37 Personen definitiv angemeldet haben. Das Reiseprogramm wird den Teilnehmern nächstens direkt von der Firma Hesscar AG gestellt.

Im Anschluss an die Generalversammlung zeigt Lisbeth Salathé noch einige Bilder der Vereinsreisen aus Vorjahren. Im Anschluss sind die Versammlungsteilnehmer zu einem Imbiss und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Bachenbülach, 10. April 2017

Für richtige Protokollierung:

Irene Nater, i.V. Aktuar